



Zwei große Bauprojekte kommen voran

Schwaig als Wohnort beliebt

SCHWAIG – Gleich zwei große Bauprojekte machen derzeit in Schwaig Fortschritte. In der Wohnanlage „Am Kiefernwäldchen“ entsteht am östlichen Ortsrand ein ganz neues Viertel mit Reihenhäusern. Am „Steinlachgarten“ in der Reichswaldstraße wurde Richtfest für 25 neue Eigentumswohnungen gefeiert.

Wer die Großbaustelle an der Ecke Mittelbühlweg/Max-Reger-Straße betritt, bekommt schnell einen Eindruck von der Dimension, die dieses Neubaugebiet hat. Hier, an der Grenze zum Röthenbacher Gewerbe- und zum Naturschutzgebiet im Pegnitzgrund, baut die Deutsche Reihenhaus AG auf insgesamt 31110 Quadratmetern 102 Reihenhäuser.

Der erste Bauabschnitt umfasst 52 Wohneinheiten und soll bereits bis 30. Juni 2016 fertig sein. Wer hier noch ein Häuschen ergattern will (angeboten werden drei Typen mit 81, 116 beziehungsweise 141 Quadratmetern), muss allerdings schnell sein: 45 Häuser sind laut Bauträger bereits verkauft.

Die ersten Gebäudegerippe stehen bereits. Nur einen halben Tag dauert es, den Rohbau für ein Haus aufzustellen, nach zwei Tagen ist eine ganze Viererreihe fertig, erzählt Bauleiter Daniel Henke der PZ vor Ort. Wesentlich aufwändiger seien dann der Innenausbau und das Anlegen der Außenanlagen. Insgesamt elf Millionen Euro investiert die Deutsche Reihenhaus in das Projekt. Die Häuser sind für 180 000 bis 245 000 Euro zu haben.

Auch auf dem Rest des Areals (18 360 Quadratmeter), das einst der Firma Brochier gehörte, sollen 50 Reihenhäuser entstehen, dazu eine gemeinschaftlich nutzbare Grünfläche und ein Spielplatz. Ein Blockheizkraftwerk liefert Strom, Warmwasser und befeuert die Heizungen. Auch für diesen zweiten Bauabschnitt, der Anfang 2016 startet, gibt es bereits Voranfragen von Interessenten, wie Achim Behn, der Pressesprecher des Unternehmens, berichtet. Bereits gegen Ende 2016 sollen die ersten Hausbesitzer einziehen.

Das Publikum werde gemischt sein, sagt Behn aus Erfahrung. Die größte Gruppe der Neubürger kommt aus der Region. Insgesamt haben 22 Nürnberger Familien hier Eigentum erworben. Die kleineren Häuser mit 81 Quadratmetern sind vor allem bei Paaren und Senioren beliebt.

Link:
http://n-land.de/lokales/lokal-detail/datum/2015/09/18/schwaig-als-wohnort-beliebt.html#.Vf-_jpdU5CB



online seit:
18.09.2015

Rubrik:
Schwaig

Auch erste Bürgermeisterin Ruth Thurner durfte sich einen Eindruck von der Baustelle verschaffen und sogar ein wenig helfen, eines der acht Tonnen schweren und zwölf Meter langen Wandelemente in einem der Reihenhäuser zu platzieren. Viel konnte sie dabei aber nicht ausrichten, schließlich werden die Wände bereits fertig angeliefert und dann vor Ort mit einem Kran millimetergenau eingesetzt.

Für die Gemeinde ist das Projekt „Am Kiefernwäldchen“ ein wichtiges. Nicht nur, weil dadurch die Einwohnerzahl noch einmal deutlich wachsen wird. „Es ist das letzte große, zusammenhängende Baugebiet, das wir haben“, sagt Thurner. Denn die Gemeinde hat kaum noch Platz, in die Breite zu wachsen, stattdessen kommt es in Zukunft auf Nachverdichtung an.

25 Eigentumswohnungen

Genau darum geht es im zweiten Bauprojekt in der Reichswaldstraße, das bis Juni 2016 fertig sein soll. Einst bogen Mitarbeiter der Firma Zeidelhack auf dem 2500 Quadratmeter großen Grundstück Stahl. Nachdem der Industriestandort aufgegeben worden war, wurden die alten Werksgebäude bis kurz vor ihrem Abriss von einer Messebaufirma und einer Schreinerei genutzt. Nun baut die Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH aus Nürnberg am „Steinlachgarten“ 25 Eigentumswohnungen mit einer Fläche von 57 bis 131 Quadratmetern.

Die drei Baukörper bieten eine gemeinsame Tiefgarage, einen nur von den Bewohnern nutzbaren Innengarten, eine Solaranlage auf dem Dach, Wohnraumbelüftung, Wärmerückgewinnung und je einen Aufzug pro Haus, mit dem die Wohnungen barrierefrei erreicht werden. Der Anspruch ist gehoben: „Unsere Kunden erwarten eine zeitgemäße Ausstattung. Parkett, hochwertige Sanitäranlagen sowie ein durchdachtes Lichtkonzept gehören einfach dazu“ sagt Ringo Haritz, Geschäftsführer von Bayernhaus. Schwaig, schwärmt er, sei „einer der beliebtesten Vororte Nürnbergs, der Familien, Paaren und Senioren gleichermaßen viel bietet.“

Zum Richtfest waren neben Eigentümern und Baufirmen auch Anwohner und Schwaigs dritte Bürgermeisterin, Brigitte Zepf, gekommen. Zünftig segnete der Zimmermann den fertigen Rohbau, der mit einem Richtbaum gekrönt wurde. Die Bayernhaus-Geschäftsführer nutzten die Gelegenheit, um einen Scheck über 2000 Euro zugunsten der Krippe „Am Hasnbuckl“ zu übergeben. .

Link:
http://n-land.de/lokales/lokal-detail/datum/2015/09/18/schwaig-als-wohnort-be-liebt.html#.Vf-_jpu5CB

online seit:
18.09.2015

Rubrik:
Schwaig